

## Gesund über die Festtage kommen!

Für weitere Informationen: [www.vetmeduni.ac.at](http://www.vetmeduni.ac.at)



### Weihnachtsstimmung

- **Bruch sichere Weihnachtsdeko wählen:** Glasschmuck wie Christbaumkugeln oder Häkchen zum Befestigen von Adventschmuck können leicht zerbrechen. Haustiere, die Teile oder Splitter verschlucken, können sich an Schnauze, Speiseröhre und Organen verletzen. Auch Lametta kann starke Verletzungen bei der Verdauung hervorrufen.
- **Kein offenes Feuer in Pfotenreichweite:** Unbedingt offenes Feuer oder echte Kerzen am Christbaum vermeiden, da die Brandgefahr durch wedelnde Hunderuten und kletternde Katzen hoch ist. An Kerzen können Haustiere sich zudem Verbrennungen zuziehen.
- **Elektrische Leitungen** sehen besonders für Kätzchen und Welpen verlockend aus. Wenn sie an ihnen knabbern, können sie Verbrennungen und elektrische Schocks erleiden, die Krämpfe, Bewusstseinsverlust und Flüssigkeitsanlagerungen in der Lunge verursachen können.
- **Geschenkbänder vor Katzen in Sicherheit bringen:** Lose Geschenkbänder können verschluckt werden oder sich um die Zunge wickeln. Verpackte Geschenke oder Verpackungsreste am besten so verstauen, dass Haustiere nicht an sie herankommen.
- **Christbaumschmuck aus Teig** kann aufgrund seines hohen Salzgehalts Erbrechen, Durchfall und in schweren Fällen Krämpfe verursachen.
- **Vorsicht bei Duftölen, Schneesprays und anderen Dekorationen,** die chemische Substanzen beinhalten.

### Festessen

- **Behalten Sie den normalen Speiseplan ihres vierbeinigen Lieblings bei.** Leckerbissen für den Menschen wie Gans, Karpfen, Bratensoße oder Weihnachtskekse können bei Haustieren zu Störungen der Verdauung wie Durchfall oder Erbrechen führen.
- **Entsorgen Sie alle Knochen vorsichtig, damit Haustiere sie nicht aufnehmen können.** Geflügelknochen oder Fischgräten sind besonders gefährlich, da sie splintern und die Organe verletzen oder in der Speiseröhre feststecken können.
- **Weintrauben, Rosinen** oder der **Zuckerersatz Xylitol** sind für Hunde **giftig**. Insbesondere Birkenzucker ist für Hunde sehr gefährlich.
- **Weihnachtssüßigkeiten sind tabu:** Bewahren Sie Schokolade, Nüsse und alkoholische Getränke wie Eierlikör außerhalb der Reichweite von Haustieren auf, da diese Erbrechen, Durchfall, oder eine lebensbedrohliche sogenannte Pankreatitis, Bauchspeicheldrüsenentzündung, auslösen können. Hefehaltiger Brotteig kann sich in der warmen Umgebung des Magens rapide ausdehnen und zudem Alkohol erzeugen, wenn er fermentiert.
- Stellen Sie sicher, dass alle Familienmitglieder und Freunde **wissen, was Ihr Haustier fressen darf, und was nicht.**

### Im Fall der Fälle

Die Kliniken der Vetmeduni Vienna sind im Notfall 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr erreichbar.

### Giftige Feiertagspflanzen

- **Mistelzweig:** Die Beeren der Mistelzweige sind zwar die giftigsten Teile der Pflanze, weisen jedoch nur leichte Giftigkeit auf. Bei Verzehr zeigen Tiere Symptome wie Erbrechen, verminderte Fresslust und Depression. Das Risiko ist eine Dehydrierung. Besonders junge oder ältere Haustiere benötigen tierärztliche Behandlung.
- **Weihnachtsstern:** Die Giftigkeit von Weihnachtssternen wird oft überschätzt. Ein gesunder Hund oder eine gesunde Katze zeigt nach Verzehr von Teilen der Pflanze Symptome wie Erbrechen, verminderte Fresslust oder Depression. Falls ein Haustier Teile eines Weihnachtssterns gefressen hat, reduzieren Sie Futter und Wasser für einige Stunden. Die Symptome sollten nicht länger als ein oder zwei Stunden andauern. Falls sie länger anhalten, konsultieren Sie Ihre TierärztIn.
- **Stechpalme:** Die Dornen an Stechpalmenblättern sind scharf und können Verletzungen an Schnauze, Zunge und Lippen der Tiere verursachen. Bei Verzehr sanft die Schnauze mit Wasser reinigen und dem Tier Wasser oder Milch zur Verfügung stellen, um die Haut zu beruhigen. Falls das Tier Stechpalmenblätter oder -beeren gefressen hat, kann dies zu starkem Erbrechen oder Durchfall führen.
- **Eibe:** Obwohl Eiben normalerweise selten ins Haus gebracht werden, ist es wichtig zu wissen, dass alle Teile dieser Pflanze, mit Ausnahme des roten Fruchtfleisches, stark kardiotoxisch sind.

### 24-Stunden-Telefon:

Kleintiere: +43 1 25077-5555  
Pferde: +43 1 25077-5520  
Nutztiere: +43 1 25077-5232